

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 30 | Freitag, den 17. September 2021 | Nummer 9

Herzliche Einladung zum

18. Kartoffelfest ...mit Herbst- und Trödelmarkt



Samstag, 18.09.2021
ab 10.00 Uhr in Ehrenberg

Verkauf von Einkellerungskartoffeln

aus heimischen Anbau * Angeboten werden verschiedene Sorten in 25 kg oder 10 kg Abpackungen, auch in Kleinstmengen. Verkostung der angebotenen Sorten, dazu regionale Küche.

Und das erwartet Sie außerdem:

- * Herbst- und Trödelmarkt (Anmeldung Tel. 035975 81252)
- * Haus-, Hof- und Gartenmarkt geöffnet
- * Heu- u. Strohverkauf (kleine 60 cm Gebinde) u. andere Futtermittel
- * **Traditionelles Hähnekrähen** - u. Kleintierausstellung
- * Mobile Saftpresse - Termine unter: www.apfel-paradies.de



P Kostenlose Parkplätze finden Sie unmittelbar am Festgelände.

Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

zur 2. Hohnstein Classic mit historischen Rennfahrzeugen im Gleichmäßigkeitsfahren auf der Polenztalstraße am 18. und 19. September 2021



Ca. 100 Fahrzeuge werden für die Wertungsläufe am Sonnabend, 18.09., ab 13 Uhr, und Sonntag, 19.09., ab 9 Uhr, im Rahmen des ADMV Classic Cup im Polenztal erwartet. Die Gleichmäßigkeitsfahrten finden von der Rußigmühle bis zum Abzweig Heeselicht auf der kommunalen Polenztalstraße statt. Am Sonntag, 19.09., findet dann um 16 Uhr die Siegerehrung an der Rußigmühle statt.



Hohnstein
Burgstadt am Fels

Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	4
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	9
Aus Stadtrat und Ausschüssen	10
Mitteilungen und Informationen	10
Kulturnachrichten	11
Kirchennachrichten	12
Schulen	13
Sportnachrichten	15
Aus den Ortsteilen	16



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
 01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
 Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
 Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Der nächste Blutspendetermin ist am

Montag, den 18.10.2021, von 15.30 bis 18.30 Uhr, in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.
Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 8680
 Fax: 035975 86810
 E-Mail: stadt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Projektstelle	Frau Qualmann/ Herr Streit	32	86832	ute.qualmann@hohnstein.de/ axel.streit@hohnstein.de
Kaspermanager				
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Fischer	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de
TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH				
Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Das Rathaus beendet den eingeschränkten Besucherverkehr

Ab sofort hat das Rathaus wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Wir beenden damit den eingeschränkten Besucherverkehr.

Die Sprechzeiten entnehmen Sie der untenstehenden Veröffentlichung.

Brade, Bürgermeister

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über
 Tel. 035975 86821

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6
 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86824
 Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
 Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen
 Obervogelgesanger Weg 9, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
 Tel.: 035020 70508
 Mobil: 0160 5357229
petersen@verbandsmediation.de
 Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86813
 Fax: 035975 86829
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab 14.06.2021

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag 9.00 - 12.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handy-Nummer 0172 5371683 erreichen.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Hendrik Lehmann	erreichbar unter Telefon 035975 87000 und info@hotel-zur-aussicht.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: Matthias-Ute-Harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: Star-Fighter@freenet.de und Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter Telefon 035975 84176 und uwe.nescheida@t-online.de

ZVWV-Störungsrufnummer für die Trinkwasserversorgung!

Die ZVWV-Störungsrufnummer für Trinkwasser lautet wie folgt: 035023 51610.

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz
 Markt 11 in 01855 Sebnitz, Tel.: 035971 80600
 E-Mail: info@zvvv.de www.zvvv.de

Wir gratulieren

Vom 20. September bis 15. Oktober 2021 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Hohnstein

Frau Jutta Zeibig	am 20.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Gertrud Kaiser	am 03.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Anni Walther	am 03.10.	zum 95. Geburtstag
Herr Andre Gapp	am 11.10.	zum 80. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Christian Eisold	am 27.09.	zum 70. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

im OT Ehrenberg

Herr Wolfgang Hammer	am 12.10.	zum 70. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

im OT Lohsdorf

Herr Henry May	am 15.10.	zum 90. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

im OT Rathewalde

Herr Joachim Weber	am 23.09.	zum 70. Geburtstag
Herr Rudolf Kalenborn	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
Herr Manfred Ruschke	am 13.10.	zum 85. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch zu einer Eisernen Hochzeit in Hohnstein

Am 11. August 2021 konnten

Maria und Karl Arnold aus Hohnstein

das 65. Ehejubiläum

begehen. Ortsvorsteher Hendrik Lehmann gratulierte in Urlaubsvertretung für den Bürgermeister dem Jubelpaar ganz herzlich zu diesem hohen und seltenen Ereignis. Ein herzlicher Gruß geht auch vom Hohnsteiner Meersburgkomitee an Maria und Karl Arnold. Denn beide sind aktive Mitstreiter für den Erhalt unserer Städtepartnerschaft. Dafür ein großes Dankeschön an die beiden leidenschaftlichen Wanderer.

Auch wenn die Ausflüge weniger geworden sind, mögen Gesundheit und Wohlergehen des Jubelpaar weiterhin begleiten. Alles Gute wünschen Bürgermeister Daniel Brade und die Stadtverwaltung.



Standesamtliche Mitteilungen



*Wer sich von dem goldenen Ringe -
goldene Tage verspricht,
der kennt den Lauf der Dinge
und das Herz der Menschen nicht.
(irisches Sprichwort)*

In unserem Standesamt und auf der Burg Hohnstein gaben sich wieder **7 Paare** das „**Ja-Wort**“ und **veröffentlichen dürfen wir**

Felix & Susann Michel geb. Thunig
aus Neustadt in Sachsen, OT Rugiswalde
mit den Kindern Frieda & Willi

Enrico & Jacqueline Leuner geb. Heinrich
aus Hohnstein, OT Lohsdorf
mit den Kindern Selina, Mia & Elena

Kay & Christine Bittner geb. Elias aus Sebnitz
mit Töchterchen Freyja

Christian Sternberger & Cyrene Anton aus Hohnstein
mit Sohn Gustav

Frank & Annett Dürr geb. Mühlbach aus Bad Schandau

Andreas & Heidrun Heisig geb. Goder aus Radeberg, OT Ullersdorf & Loissin

Wir wünschen allen Paaren viel Glück!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 15. Oktober 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 1. Oktober 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 6. Oktober 2021, 9.00 Uhr



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschinig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. **Die Gemeinde ist in folgende 8 Wahlbezirke eingeteilt:**

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Zimmer-Nr.)
001	Ortsteil Hohnstein	Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein, Rathaus Hohnstein Ratsaal
002	Ortsteil Ehrenberg	Kirchsteig 2, 01848 Hohnstein, OT Ehrenberg, Ortsamt Ehrenberg
003	Ortsteil Cunnersdorf	Bockmühlenstraße 45, 01848 Hohnstein, OT Cunnersdorf, Feuerwehrgerätehaus
004	Ortsteile Goßdorf/ Kohlmühle/ Waitzdorf	Kirschallee 1, 01848 Hohnstein, OT Goßdorf, Feuerwehrgerätehaus Schulungsraum
005	Ortsteil Lohsdorf	Niederdorfstraße 25, 01848 Hohnstein, OT Lohsdorf, Ortsamt Lohsdorf
006	Ortsteile Rathewalde/ Zeschmig/ Hohburkersdorf	Zum Amselgrund 13, 01848 Hohnstein, OT Rathewalde, Dorfgemeinschaftshaus Gemeindesaal,
007	Ortsteil Ulbersdorf	Am Schloß 1, 01848 Hohnstein, OT Ulbersdorf, Ortsamt Ulbersdorf,
008	Briefwahlbezirk	Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein, Rathaus Hohnstein Zimmer 16

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses am 26.09.2021 um 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Hohnstein, Zimmer 16, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hohnstein, 17.09.2021



Daniel Brade
Bürgermeister

Hinweis zu den Hygieneregeln im Wahllokal

Die beim Betreten von Wahllokalen zu beachtenden infektionsschutzrechtlichen Schutzmaßnahmen (insbesondere allgemeine Hygiene- und Abstandsregeln sowie Maskenpflicht) richten sich nach den jeweiligen Regelungen der am Wahltag geltenden Corona-Verordnungen des Freistaates Sachsen für den Aufenthalt in öffentlich zugänglichen Innenräumen.

Erster Schadensüberblick im Landkreis nach Starkniederschlägen im Juli

Der örtlich begrenzte extreme Starkregen vom 17. und 18.07.2021 hat zu einem sehr schnellen und hohen Anstieg der Pegel in den Gewässern der betroffenen Gebiete geführt. Das Ereignis verursachte erhebliche Schäden an der Infrastruktur und Gebäuden im Landkreis. Am stärksten betroffen waren Bad Schandau, Gohrisch, die Stadt Hohnstein, Reinhardttsdorf-Schöna und die Große Kreisstadt Sebnitz sowie der Landkreis selbst. Neben den Schäden an den Gewässern selbst sind vor allem Anlagen der Verkehrsinfrastruktur, Trink- und Abwasseranlagen, aber auch private Immobilien betroffen.

Zwischenzeitlich liegt eine erste Schadensbilanz vor. Danach beziffern die betroffenen Kommunen und der Landkreis selbst den finanziellen Aufwand für die Wiederherstellung bzw. Reparatur an Straßen, Brücken, Hochwasseranlagen sowie an Gewässern, Gebäuden und sonstiger Infrastruktur mit fast 70 Millionen Euro. Dabei entfallen ca. 40 Mio. Euro auf Reinhardttsdorf-Schöna, 8,4 Mio. Euro auf Hohnstein, 5 Mio. Euro auf Bad Schandau, 3,7 Mio. Euro auf Sebnitz, 3,2 Mio. Euro auf Gohrisch und 4,5 Mio. Euro auf den Landkreis als Straßenbaulastträger. Die einzelnen Summen stellen eine erste Abschätzung dar und orientieren sich an den Erfahrungen der Schadensbeseitigung vergangener Hochwasserereignisse.

Nun geht es an die Schadensbeseitigung. Betroffene Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen sollen durch den Bund und den Freistaat Sachsen finanzielle Unterstützung durch Soforthilfen und Wiederaufbauhilfen erhalten. Diesbezügliche Details werden durch Bund und Freistaat aktuell geklärt. Der Aufbauhilfefond wurde am 07.09. im Bundestag und am 10.09. im Bundesrat beschlossen.



In der Stadt Hohnstein wurden die Planungsbüros Krämer, Quaas und Hübner mit der Schadens Erfassung beauftragt. Die Wanderwegbrücken im Sebnitztal und Polenztal stehen Gott sei Dank noch, sind aber zum Teil beschädigt (siehe Foto aus dem Sebnitztal). Die Schäden an der Staatsstraße S 165 zwischen Lohsdorf und Sebnitz wurden im August bereits beseitigt. Die Instandsetzungsarbeiten an der Bahnstrecke Bad Schandau - Sebnitz sollen am 13. September beginnen. Die Stadt Hohnstein plant Sofortmaßnahmen an Gewässerschäden durchzuführen, da eine Förderung der Schäden noch eine ganze Zeit unklar bleiben wird. Aus den Erfahrungen der Hochwasser von 2010 und 2013 gehen wir davon aus, dass frühestens Anfang 2022 eine Finanzierungszusage von Bund und Freistaat für die Schäden vorliegen wird.

Stadtverwaltung Hohnstein und Landratsamt Pirna

Neue Corona-Regeln im Freistaat Sachsen ab dem 26. August 2021 - ein Paradigmenwechsel in sächsischer Corona-Politik

Die Verordnung stellt einen Paradigmenwechsel im Vergleich zu den bisherigen Corona-Schutz-Verordnungen der Staatsregierung dar: Die Öffnung sowie Inanspruchnahme von Geschäften, Einrichtungen, Veranstaltungen u. a. ist unter Einhaltung eines schriftlichen Hygienekonzeptes fortan inzidenzunabhängig möglich. Es wird auch weiterhin dringend empfohlen den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Eine Mund-Nasen-Bedeckung soll getragen werden, wenn sich Menschen im öffentlichen Raum unter freiem Himmel begegnen, ohne dass der empfohlene Mindestabstand eingehalten wird. Bei einer Inzidenz unter 10 entfällt wie bisher die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes außer im ÖPNV und bei körpernahen Dienstleistungen sowie in Ladengeschäften und Märkten, wenn der empfohlene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Großveranstaltungen sind unter der Maßgabe zulässig, dass eine Kontakterfassung erfolgt, die Besucher einen negativen Test, Geimpften- oder Genesenennachweis erbringen und ein genehmigtes Hygienekonzept vorliegt. Abseits des eigenen Platzes müssen alle Besucher einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz tragen. Eine Großveranstaltung bedeutet 1.000 Besucher gleichzeitig an einem Veranstaltungsort. Unter 1.000 Besucher gibt es keine Beschränkungen, ein Hygienekonzept ist zu erstellen, aber nicht genehmigen zu lassen.

Maßnahmen ab einer 7-Tage-Inzidenz von 35

Überschreitet der 7-Tage-Inzidenzwert in einem Landkreis oder einer Kreisfreien Stadt an fünf aufeinander folgenden Tagen den Schwellenwert von 35, besteht ab dem übernächsten Tag die Pflicht zur Kontakterfassung und Vorlage eines Genesenen-, Geimpften- oder negativen Testnachweises u. a. für bzw. bei:

- dem Zugang zur Innengastronomie
- der Teilnahme an Veranstaltungen und Zugang zu Kultur- und
- Freizeiteinrichtungen in Innenräumen
- der Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen und Prostitution
- dem Sport im Innenbereich und Zugang zu Hallenbädern und Saunen
- dem Zugang zu Diskotheken, Bars und Clubs im Innenbereich
- der Beherbergung bei Anreise

In einigen Fällen bestehen auch Ausnahmen von den oben genannten Testpflichten: So ist beispielsweise die Nutzung von Campingplätzen, die Vermietung von Ferienwohnungen von oben genannter Verpflichtung ebenso befreit wie körpernahe Dienstleistungen, Fitnessstudios oder Bäder, sofern die Nutzung/Inanspruchnahme medizinisch notwendig ist.

Für Großveranstaltungen gelten folgende Einschränkungen:

- im Innenbereich sind Veranstaltungen mit bis zu 5.000 zeitgleich anwesenden Gästen und einer Auslastung, die maximal 50 Prozent der Höchstkapazität entspricht, möglich; bei alleinigem Zugang für geimpfte, genesene oder PCR-getestete Personen entfällt die Kapazitätsbeschränkung; im Außenbereich ist weiterhin eine 100 Prozent Auslastung unter Beachtung der 3G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet) möglich
- im Innen- und Außenbereich mit mehr als 5.000 zeitgleichen Besuchern, besteht eine Kapazitätsbegrenzung auf 50 Prozent, wobei insgesamt nicht mehr als 25.000 Besucher zeitgleich zulässig sind.

Darüber hinaus sind Beschäftigte und Selbstständige mit direktem Kundenkontakt bei Überschreiten des Schwellenwertes von 35 auch weiterhin verpflichtet, zweimal wöchentlich einen negativen Test nachzuweisen.

Vorwarnstufe

Anstelle der bisherigen Orientierung an den regionalen Inzidenzwerten, spielen zukünftig die bereits bekannten Indikatoren der mit COVID-19-Patienten belegten Krankenhausbetten auf der Normal- und der Intensivstation eine bedeutendere Rolle. Auch hier gilt die „5+2-Regel“, d. h. die Schwellenwerte der Auslastung müssen an fünf aufeinander folgenden Tagen erreicht sein um ab dem übernächsten Tag die Maßnahmen in Kraft zu setzen. Die sogenannte „Vorwarnstufe“ wird bei einer Belegung von 650 Betten auf den Normalstationen oder 180 Betten auf den Intensivstationen im Freistaat erreicht. Zusätzlich zu den Maßnahmen, die bei einer 7-Tage-Inzidenz über 35 gelten, sind private Zusammenkünfte im öffentlichen und privaten Raum dann nur bis maximal zehn Personen zulässig. Die Zahl der Hausstände wird dabei nicht berücksichtigt und Geimpfte wie auch Genesene bleiben bei der Zählung ebenso ausgenommen wie Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

Überlastungsstufe

Übersteigt die Zahl der im Krankenhaus behandelten COVID-19-Patienten im Freistaat Sachsen 1.300 Betten auf der Normal- oder 420 Betten auf der Intensivstation, ist die Überlastungsstufe erreicht. Im Gegensatz zur Vorwarnstufe ist dann für die Nutzung von Angeboten oder Einrichtungen, für die zuvor ein negativer Test-, Genesenen- oder Impfnachweis benötigt wurde, ein negativer Test nicht mehr ausreichend. Gleiches gilt für Großveranstaltungen. Abweichend davon reicht bei nicht-touristischen Beherbergungen weiterhin ein negativer Antigen-Schnelltest aus. Im Fall von Messen ist die Vorlage eines negativen PCR-Tests zulässig. Private Zusammenkünfte sind in der Überlastungsstufe auf Angehörige des eigenen Hausstandes und auf eine weitere Person begrenzt. Geimpfte, Genesene sowie Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres müssen bei der Zählung nicht berücksichtigt werden.

Mit Inkrafttreten der Vorwarn- oder Überlastungsstufe, gelten die entsprechenden Regelungen im gesamten Freistaat Sachsen.

Aktuelle Corona-Situation in unserem Landkreis

Die Rechtsverordnungen der Sächsischen Staatsregierung sind weiterhin möglich, da der Deutsche Bundestag am 25.08.2021 die Verlängerung der epidemischen Lage nationaler Tragweite bis Ende November 2021 mehrheitlich beschlossen hat. Die neue Corona-Verordnung vom 26.08.2021 im Freistaat Sachsen hat einen völlig anderen Inhalt erhalten. Es werden keine Einrichtungen mehr geschlossen. Dafür bleiben die Hygienekonzepte, die Maskenpflicht und der Mindestabstand als Basismaßnahmen für alle (Geimpfte, Genesene und Getestete) verpflichtend. Ab einer Inzidenz von 35 wird die Kontakterfassung und die Nachweispflicht (geimpft, genesen, getestet) für die im vorangegangenen Text aufgeführten Aktivitäten eingeführt. Bei der Überlastung der Krankenhausbetten im Freistaat gibt es Einschränkungen und Verbote für Ungeimpfte.

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bewegen wir uns mit der Inzidenz über 10 und unter 35 Infektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten sieben Tagen. Das bedeutet:

- Allgemeine Maskenpflicht in geschlossenen Räumen, im Außenbereich wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
- Keine Einschränkungen für Ungeimpfte, keine Testpflicht (außer für Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens)

Für Veranstaltungen bis 999 Besucher gleichzeitig gibt es keine Genehmigungspflicht für das Hygienekonzept. Es ist aber ein Hygienekonzept aufzustellen. Die Stadtverwaltung Hohnstein hat dazu ein Muster-Hygienekonzept erstellt. Es kann gerne abgefragt und genutzt werden. Erst ab 1.000 Besucher ist das Hygienekonzept genehmigen zu lassen und eine Kontakterfas-

sung sowie Nachweispflicht (geimpft, getestet, genesen) erforderlich. Das gilt unabhängig der Inzidenz. Mit einer Inzidenz von 35 gilt die Kontakterfassung und die Nachweispflicht für sämtliche Veranstaltungen und Feste in Innenräumen. An der frischen Luft (Außenveranstaltungen) bleibt es bei der eingangs genannten Regelung bis 999 Besucher ohne Kontakterfassung und ohne Nachweispflicht inzidenzunabhängig.

Stadtverwaltung Hohnstein



Link zur Befragung: <https://lamapoll.de/SaechsischeSchweiz>

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Sächsischen Schweiz, Ihre Meinung ist gefragt. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. möchte erfahren, was Ihnen in Bezug zum Tourismus in unserer Region besonders wichtig ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich ca. 10 Minuten Zeit nehmen um die Fragen zu beantworten. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und nur anonymisiert ausgewertet und aufbereitet. Herzlichen Dank im Voraus.
Ihr Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.

Sachsen fördert ehrenamtliches Engagement - Anträge für Programm „Wir für Sachsen“ können jetzt gestellt werden

Der Freistaat Sachsen fördert im Rahmen des Programms „Wir für Sachsen“ das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Umwelt, Musik, Kultur und Sport. Über das Programm können ehrenamtlich Engagierte auf Antrag eine Aufwandsentschädigung erhalten. Damit werden Sachausgaben, die für das jeweilige Ehrenamt notwendig sind (wie zum Beispiel Fahrtkosten und Büroausgaben), pauschal abgedeckt.

Der Zuschuss wird im Rahmen einer Projektförderung als Festbetragsfinanzierung gewährt:

- pauschale Aufwandsentschädigung je Person von maximal EUR 40,00/ Monat
- maximal 11 Monatspauschalen im Jahr

Die ehrenamtliche Tätigkeit des einzelnen Ehrenamtlichen muss durchschnittlich mindestens 20 Stunden im Monat betragen.

Bis zum 31. Oktober 2021 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden Anträge für das Jahr 2022 bei der Bürgerstiftung Dresden einreichen. Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter <https://www.ehrenamt.sachsen.de/foerderprogramm-wir-fuer-sachsen.html> abrufbar.

Ihre Mitarbeit wird belohnt – ehrenamtlich tätig für die Stadt Hohnstein!!!

Liebe Einwohner,
auf Grund der Größe unserer Gemeinde Hohnstein und der Finanzausstattung gelingt es der Stadtverwaltung nicht immer, alle anstehenden Aufgaben zur Zufriedenheit Aller zu erfüllen. An einigen Stellen sind wir darum auf Ihr ehrenamtliches Engagement angewiesen und wissen dieses sehr zu schätzen.

Das Programm „Wir für Sachsen“ fördert dieses Engagement mit 40,00 € monatlich für durchschnittlich 20 Arbeitsstunden im Monat. Auch im Jahr 2022 wollen wir wieder mehrere Ehrenamtsprojekte zur Förderung beantragen. Dafür suchen wir Helfer, welche uns bei den Arbeiten in folgenden Arbeitsbereichen unterstützen wollen: Grünlandpflege, Reparatur- und Streicharbeiten, Pflege der Wanderwege ...

Haben Sie Interesse an einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit oder haben Sie noch weitere Ideen für ehrenamtliche Betätigungsfelder? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15.10.2021 in der Stadtverwaltung im Bauamt (Tel. 868-25, E-Mail bauamt@hohnstein.de) oder im Sekretariat (Tel. 868-0, E-Mail stadt@hohnstein.de). Wir freuen uns auf viele tatkräftige Helfer und auf spannende Ideen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Stadtverwaltung

Wir trauern um Klaus Kühnemann aus Meersburg

Ein großer Freund und Förderer aus unserer Partnerstadt Meersburg ist am 27. Juli 2021 im Alter von 94 Jahren verstorben. Hauptsächlich ihm haben wir es zu verdanken, daß wir partnerschaftlich verbunden sind. Er hat sich maßgeblich dafür eingesetzt, daß unsere Stadt im Jahr 1991 ausgewählt wurde.

Klaus Kühnemann wurde am 23.10.1926 geboren. Er war als Patentanwalt in Berlin tätig. Ab 1988 wohnte er in Meersburg, diese wunderschöne Stadt hatte es ihm angetan. Ebenso wohl mußte er sich auch in Hohnstein gefühlt haben. Auf der Suche nach einer Partnerstadt hatten er und weitere Meersburger neben anderen ausgewählten Orten aus der ehemaligen DDR, unser Städtchen favorisiert. Als aktives Mitglied im Hohnstein-Komitee trug er maßgeblich dazu bei, daß die Partnerschaft nicht nur auf dem Papier steht, sondern von den Bürgern gelebt wird. Viele Freundschaften sind zwischen den Bewohnern der beiden Städte entstanden. An der jährlich stattfindenden Wanderwoche war er, als es der Gesundheitszustand noch erlaubte, immer dabei und hat sich auch später aktiv mit eingebracht. Aber nicht nur damit hat er uns als Partnerstadt geholfen. Immer dort, wo es an Geldern fehlte, kam eine große „Spritze“. So hat er zusammen mit Ingeborg und Hans Hellwig einen Fundus von Hohnsteiner Handspielpuppen aufgekauft und der Stadt geschenkt – die Basis für die „Traditionsstätte Hohnsteiner Handpuppenspiel“. Bedürftigen Hohnsteinern hat er geholfen, Hochwasseropfer unterstützt, eine Bank am „Ehrenmal der beiden Weltkriege“ am Röhrenweg finanziert und sicher noch Mehreren unter die Arme gegriffen, was gar nicht groß bekannt wurde.

Der „Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V.“ ist ganz besonders dankbar für das, was er zur Sanierung des Puppenspielhauses beigesteuert hat. Wir haben von der Europäischen Union Fördermittel erhalten, mußten aber den Eigenanteil durch Spenden aufbringen. Da hat Herr Kühnemann für die Baumaßnahme einen großen Betrag überwiesen. Zur Einweihung am 28.02.2013 konnte er nicht dabei sein, aber kurze Zeit später, zur Wanderwoche saß er in der ersten Reihe. Schon während der Bauphase wollten wir irgendwann, unser Haus auch Behinderten zugänglich machen. Dazu wurden Fördermittel beantragt. Der Eigenanteil war sehr hoch und wir konnten ihn nicht aus eigener Kraft aufbringen und damit war die Bauausführung nicht möglich! Unser Vereinsmitglied und ehemaliger Landrat, Herr Nikolaus Drexler sprach 2013 mit Herrn Kühnemann darüber.



Klaus Kühnemann mit der Vereinsvorsitzenden Heike Krause im Juni 2016

Am Eröffnungsabend der Wanderwoche hat er als Geschenk den Eigenanteil gespendet! Das ist noch nicht alles, bei Baumaßnahmen kommen meist unvorhergesehene Schwierigkeiten und es wird teurer, da hat uns Herr

Kühnemann ein weiteres Mal unterstützt. Zur Einweihung des Treppenliftes ist er auch als erster mitgefahren!

Wir sind Herrn Klaus Kühnemann unendlich dafür dankbar, für das, was er der Stadt und unserem Verein menschlich und finanziell gegeben hat. Ohne seine selbstlose Unterstützung wäre vieles in unserer Stadt und im Puppenspielhaus nicht möglich gewesen. Danke Herr Kühnemann! Auf der Tafel am Eingang des Puppenspielhauses ist sein Name verewigt, ebenso auf der Bank am Röhrenweg. Traurig nehmen wir Abschied. Wir werden Klaus Kühnemann ein ehrendes Andenken bewahren und möchten den Hinterbliebenen unser tiefes Mitgefühl übermitteln.

*Karl Pavlicek
für den Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V.*

*Daniel Brade
für die Stadt Hohnstein und das Meersburgkomitee*

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Einladung zur 137. Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz

Am

Donnerstag, dem 30. September 2021, um 10.00 Uhr

findet die nächste Versammlung des Abwasserzweckverbandes Sebnitz im Ratssaal der Stadtverwaltung Sebnitz, Rathaus, Kirchstr. 5, mit folgender vorläufiger Tagesordnung statt:

- Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des AZV Sebnitz
- Beratung und Beschluss zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Jahr 2020
- Wahl des zweiten Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- Beratung und Beschluss zur Änderung der Entschädigungssatzung des AZV Sebnitz
- Informationen, Fragen und Anregungen

Ruckh

Verbandsvorsitzender

Mobile Saftpresse im Landkreis unterwegs



Alle alten und neuen Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst, es können ab sofort Termine für die Mobile Saftpresse im Internet für **September und Oktober 2021** gebucht werden.

Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge sind 100 kg. Das **Bestellsystem** über das Internet hat sich seit 2014 super bewährt, lange Wartezeiten gehören der Vergangenheit an! Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter - **Termine** - zu den genannten **Orten** und der angezeigten offenen **Uhrzeit** mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet! Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151 50358774**. *Seit 2006 ist dieses Projekt ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!*

Natura 2000 kostbar und spannend im Naturerlebnis Polenz- und Wesenitztal



Mit ihren bunten Mosaiken an Lebensräumen und einer Gesamtfläche von rund 371 ha gehören das Polenztal und mit 476 ha auch das Wesenitztal unterhalb Buschmühle als so genannte Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiet) zum EU-weiten Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Es erwartet Sie ein toller Vortrag zu Flora und Fauna in beiden Tälern, eine interessante Diskussion rund um die Bedeutung dieser arten- und strukturreichen Landschaften sowie zu Bewirtschaftungsweisen und Pflegemaßnahmen. Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf eine Spannende Entdeckungsreise durch die schönen Täler. Wir laden alle Naturinteressierten herzlich ein.

Mittwoch, 6. Oktober 2021, 18:00 bis 20:00 Uhr
Burg Stolpen, Schlossstraße 10, 01833 Stolpen

Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) per Internetformular unter www.lpv-osterzgebirge.de, per Telefon: 03504 629660 oder E-Mail: Grabs@lpv-osterzgebirge.de bis zum 4. Oktober 2021 an. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Informieren Sie sich kurz vor dem termin bitte unter

www.lpv-osterzgebirge.de über die aktuelle Situation. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt Aktuelle Sächsische Corona-Schutzverordnung und die Hygienevorschriften des LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Grundstücksmarktbericht 2021 und aktuelle Bodenrichtwerte für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Auf Basis von 6.655 Kaufverträgen mit insgesamt etwa 9.300 Kauffällen im Auswertungszeitraum 2019 und 2020 leitete der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge umfassende, für die Bewertung von Grundstücken erforderliche Daten ab. Das entspricht einem Plus von ca. 12 % bei den Kaufverträgen bzw. von ca. 16,7 % bei den Kauffällen gegenüber dem vorangegangenen Auswertungszeitraum 2017/2018. Der nun erschienene Grundstücksmarktbericht bildet Werkzeug und Arbeitsgrundlage für alle mit regionalen Grundstückswerten betrauten Personenkreise und dient gleichzeitig als Orientierungswerk für kauf- und verkauf-sinteressierte Marktteilnehmer. Aufgabe und Anliegen des Gutachterausschusses als neutralem Marktbeobachter ist es, eine weitestgehende Transparenz auf dem Grundstücksmarkt für alle Teilnehmer des Immobilienmarktes herzustellen. Insgesamt wurde in den Jahren 2019 und 2020 ein Geldumsatz in Höhe von ca. 1,1 Mrd. Euro für alle Grundstücks- und Nutzungsarten auf dem Grundstücksmarkt des Landkreises erreicht und ausgewertet. Während sich der Flächenumsatz im Vergleich zu 2017/2018 im Zeitraum 2019/2020 um ca. 16 % erhöhte, steigerte sich der Geldumsatz mit etwa 56 % deutlich. Diese Erhöhung spiegelt sich auch im durchschnittlichen Geldumsatz auf allen Grundstücksteilmärkten je Einwohner wider. Lag der durchschnittliche Geldumsatz im Zeitraum 2017/2018 noch bei etwa 2.980 Euro je Einwohner, so stieg dieser bis Ende 2020 auf 4.681 Euro an. Ein Auszug aus dem Grundstücksmarktbericht 2021 zum kostenfreien Download auf der Homepage des Landkreises unter www.landratsamt-pirna.de/gs-gutachterausschuss.html bereit. Der vollständige Grundstücksmarktbericht des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kann über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses als Printausgabe oder in digitaler Form gegen eine Gebühr in Höhe von 90,00 Euro käuflich erworben werden.

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020 im Juni 2021 beschlossen. Die durchschnittlichen Lagewerte für Grund und Boden der Nutzungsarten Bauland, Freizeit- und Kleingarten sowie Land- und Forstwirtschaft sind bequem und sprechzeitenunabhängig online über das Bodenrichtwertinformationssystem www.boris.sachsen.de einsehbar. Telefonische bzw. persönliche Auskünfte sind innerhalb der Sprechzeiten über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses möglich. Schriftliche Auskünfte zu Bodenrichtwerten oder Auskünfte aus der Kaufpreissammlung sind kostenpflichtig. Die Kosten für Leistungen des Gutachterausschusses richten sich nach der Gutachterausschusskostensatzung vom 22.06.2020. Antragsformulare und Informationen hierzu sind auf der Homepage des Landkreises (www.landratsamt-pirna.de) unter Bau & Umwelt/Vermessungsamt/Referat Geschäftsstelle Gutachterausschuss verfügbar.

Kontakt:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Postfach 10 02 53/54

01782 Pirna

Telefon: 03501 515-3302 oder -3304

E-Mail: gutachterausschuss@landratsamt-pirna.de

Besucheranschrift (nach Terminvereinbarung):

Schloßpark 22, 01796 Pirna

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur nächsten öffentlichen Stadtratssitzung

Die **24. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein** findet am **Mittwoch, dem 15. September 2021, um 18.30 Uhr**, in der **Amtsstube der Burg Hohnstein, Markt 1 in Hohnstein**,

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Bestellung des Gemeindeführers und dessen Stellvertreter
6. Bericht zu den Hochwasserschäden vom 17.07.2021 in der Stadt Hohnstein
7. Antrag von Stadträten zur Umwandlung des Nationalparks Sächsische Schweiz in einen Naturpark
8. Vergabe von Bauleistungen Los 2.2. Trockenbau/Innen-türen, Los 6.2. Sanitär- und Heizungsinstallation und Los 7.2. Elektroarbeiten für das Bauvorhaben „Modernisierung Schlosskindergarten Ulbersdorf“
9. Beschluss zum Kauf der Flurstücke 253a, 1365/3 und 1365/5 Gemarkung Ehrenberg

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bericht aus der 23. Stadtratssitzung

Die letzte Sitzung des Stadtrates fand am 21. Juli 2021 statt. Der Bericht aus dieser 23. Sitzung wurde bereits in der August-Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Im August fand aufgrund der Urlaubszeit keine Stadtratssitzung statt.

Stadtverwaltung

Mitteilungen und Informationen

Komm in unsere Feuerwehr!

Auch du kannst helfen. Unsere 8 Feuerwehren der Stadt Hohnstein suchen Feuerwehrleute.

Das musst du mitbringen:

- du setzt dich gern für andere ein
- du hast das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet
- persönliche (körperlich und geistig) Eignung für die Berufung in den Feuerwehrdienst
- technisches Verständnis und Geschick im Umgang mit Technik
- Verantwortungsbewusstsein, Geselligkeit und Teamfähigkeit ist deine Stärke

Wir bieten dir:

- keine Bezahlung
- gelegentlich ungünstige Einsatzzeiten
- heiße, anstrengende und manchmal gefährliche Arbeit
- ein tolles Team
- gemeinsame Aktivitäten mit der ganzen Familie
- Technik pur durch Fahrzeug- und Gerätetechnik für den Einsatz
- qualitativ hochwertige Ausbildung mit individuellen Weiter- und Fortbildungsangeboten

Wenn dich diese abwechslungsreichen Aufgaben reizen, dich die Ausbildung interessiert und du ein tolles Team suchst, dann komm einfach zum nächsten Dienst in deinem Ort in das Gerätehaus. Gern kannst du dich auch bei den aktiven Kameraden persönlich melden oder bei Herrn Döring in der Stadtverwaltung unter 035975 86814 oder ordnungsamt@hohnstein.de. Wir freuen uns auf DICH und deine Unterstützung für deinen Ort.

Die Feuerwehren der Stadt Hohnstein

Jugendfeuerwehr Hohnstein ruft auf



Weitere Politikerbesuche in Hohnstein



Am 7. September erkundigte sich der Bundestagsdirektkandidat der SPD, Fabian Funke, gemeinsam mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Albrecht Pallas über die Situation der Stadt Hohnstein vor Ort (siehe Foto). Bürgermeister Daniel Brade sprach mit Beiden über die Schul-, Kita- und Jugendclubförderung sowie über die aktuellen Projekte der Stadt Hohnstein. Ein Rundgang durch die Stadt und die Burg folgte. Der Bürgermeister sprach aber auch das Problem der

mangelnden Straßenbauförderung im Freistaat an. Die Staatsstraßen aber auch die kommunalen Straßen müssen weiter saniert werden. Dazu sind mehr Bundes- und Landesmittel notwendig. Fabian Funke und Albrecht Pallas nahmen es auf und versprachen die Stadt Hohnstein weiterhin bei ihren Projekten zu begleiten, insbesondere bei der Burg Hohnstein.

Der Bürgermeister ist immer offen für Gespräche mit Landes- und Bundespolitikern aller Parteien. Von den Direktkandidaten zur Bundestagswahl waren André Hahn (Die Linke), Klaus Brähmig (Einzelbewerber) und Dr. Corinna Franke-Wöllner (CDU) sowie Fabian Funke (SPD) in Hohnstein vor Ort, um sich über die Lage der Stadt und ihrer Ortsteile direkt beim Bürgermeister zu informieren.

Stadtverwaltung

Kulturnachrichten**Kommende Veranstaltungen im Gemeindegebiet**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
18.09.2021	10 Uhr	18. Kartoffelfest in Ehrenberg
18. und 19.09.2021		Hohnstein Classic 2021 auf der Polenztalstraße
24.09.2021	18.30 Uhr	11. Filmnacht in der Grundschule Hohnstein
25.09.2021	17.00 Uhr	Tag der offenen Tür in der FFW Hohnstein
09.10.2021	11 Uhr	2. Oktoberfest mit Festzelt am Bahnhof Kohlmühle
30.10.2021	18 Uhr	Halloweenfeier in Ulbersdorf
11.11.2021	11.11 Uhr	Schlüsselübergabe an den Hohnsteiner Karnevalsclub
27.11.2021	15 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken in Ehrenberg an der Alten Schule
27.11.2021	17 Uhr	Anschieben der Ortspyramide in Goßdorf auf dem Dorfplatz
28.11.2021	11 Uhr	19. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

**Veranstaltungen im Max Jacob Theater
Hohnstein im Oktober 2021****Sa., 2. Oktober | 15:00 Uhr**

„Pippi Langstrumpf“ Andreas Blaschke
Mit Pferd und Affen ist Sie in die Villa Kunterbunt eingezogen. Zur großen Freude der Nachbarskinder, denn Pippi ist super stark, herrlich unerzogen und Sie lügt das Blaue vom Himmel herunter. Pippis Vater ist bei einem Unwetter auf hoher See ins Meer gespült worden und verschollen, doch Pippi glaubt ganz fest daran, dass er kommt, um Sie mit auf Abenteuerreise zu nehmen.

45 min | Erw. 6 € Kinder 4 €

So., 3. Oktober | 15:00 Uhr

„Hexerei im Zauberwald“
Die Prinzessin möchte mit Freunden im Schloss ein Hexenfest ausrichten. Als besonderen Programmpunkt soll eine echte Hexe auftreten, doch die wohnt im Wald. Da keiner mit der Hexe etwas zu tun haben möchte, beschließt die Prinzessin die Hexe persönlich einzuladen.

ca. 45 min | 6 € Erm. 4 €

Gewinner des Kasperwettbewerbs!

Ein Handpuppenspiel frei nach einem Stück der Hohnsteiner Bühne Friedrich Arndt aus Hamburg.

**Sa., 9. Oktober | 20:00 Uhr**

„Lebbsch und Debbsch“ Locci (Franz W. Lasch) Potsdam
„Ach du schöne Heimat“! Frank „Debbsch“ Deutscher und Laschi „Lebbsch“ Lasch, große Künstler des gepflegten Blödsinns, widmen sich, ach, ihrer und unserer schönen Heimat. Da bleibt kein Auge trocken und kein Stuhl frei.

ca. 1 Std. | 12 € Erm. 8 €

**So., 10. Oktober | 16:00 Uhr**

„Hänsel und Gretel“ Puppentheater Zvone ek
Das beliebte und weltbekannte Märchen der Gebrüder Grimm, über die Geschwister, die sich zum Haus der bösen Knusperhexe verirren. In malerischen Kulissen und von fröhlicher Musik begleitet, spielt das Puppentheater Zvone ek aus Prag in deutscher Sprache

ab 3 Jahre | 45 min | Erw. 6 € Kinder 4 €

Eine Kooperation im Rahmen der Kulturtage zwischen Tschechien und Deutschland

Wichtige Informationen: Bitte beachtet die aktuell vor Ort geltenden Hygiene- und Schutzbestimmungen und führt einen Mund-Nasenschutz mit (OP-Maske).

Kartenreservierung per E-Mail an: info@max-jacob-theater.de oder über: <https://www.max-jacob-theater.de/karten/> Eure E-Mail gilt als verbindliche Reservierung. Eine Antwort erhaltet ihr nur, wenn keine Karten mehr verfügbar sind. Die Zahlung erfolgt vor Ort am Veranstaltungstag vor dem Vorstellungsbeginn.

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindegabundes Nördliche Sächsische Schweiz

Wir laden ein

Sonntag, 19. September, 16. n. Trinitatis

- 9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Ehrenberg
- 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in Sebnitz
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hinterhermsdorf

Sonntag, 26. September, 17. n. Trinitatis

- 9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Saupsdorf
- 9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Lichtenhain
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Sebnitz/gleichzeitig Kindergottesdienst
- 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Ulbersdorf

Sonntag, 3. Oktober, 18. n. Trinitatis

- 9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Hinterhermsdorf
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Sebnitz
- 10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchweih und Jubelkonfirmation in Hohnstein

Sonntag, 10. Oktober, 19. n. Trinitatis

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Sebnitz

Angebote für Kinder im neuen Schuljahr

Das neue Schuljahr hat begonnen. Seit der zweiten Schulwoche findet wieder regelmäßig **Christenlehre** statt. Mittwochs in Hohnstein ab 14.00 Uhr und donnerstags in Sebnitz ab 14.00 Uhr für die Klassen 4 – 6, und ab 15.00 Uhr für die Klassen 1 – 3. Auch einen ersten **Kindersamstag** wird es geben. Er wird am 2. Oktober stattfinden und steht ganz im Zusammenhang mit Erntedank unter dem Thema „Mit allen Sinnen“. Wir freuen uns schon sehr auf euch und darauf, uns wieder gemeinsam auf Glaubensentdeckungsreise zu begeben. Bis bald!

Eure Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Konzerte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL	Saxophon & Orgel „ Favoriten – von Luther bis Lennon “ Frank Nestler Saxophon, Johannes Korndörfer Orgel	Eintritt frei – Kollekte erbeten www.konzertreihe-sebnitz.de
--	--	--

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Gemeindegabue Hohnstein:

Frau Kaufmann
Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr.
Am Mittwoch, 13. Oktober 2021 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Gemeindegabue Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809330
Fax: 035971 8093312
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de
Öffnungszeiten:
Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)
Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)
Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Schulen

Vielen Dank, lieber Schulleiter Thomas Riedel

Thomas Riedel ohne seine Konrad-Hahnewald-Grundschule. Geht denn das ? Wir werden es sehen! Jedenfalls war 2020/21 sein letztes Schuljahr in unserer Grundschule. Mit 68 Lebensjahren, davon 47 Jahre im Schuldienst und davon 29 Jahre als Schulleiter in Hohnstein kann er wirklich in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Entsprechend gebührend und besonders war die Verabschiedung von Thomas Riedel am letzten Schultag, diesem Freitag, dem 23. Juli 2021. Bereits am Vormittag wurde er mit mehreren Abschiedsrunden in der Turnhalle vor allen Schülern der Klassen 1 bis 4 geehrt (siehe Foto). Die Schüler hatten extra ein Abschiedslied einstudiert, was alle kräftig mitsangen.



Dann folgte die Verabschiedung im Kreise des Lehrerkollegiums und der Wirtschaftskräfte der Schule (siehe Foto). Er bekam unter anderem eine Torte mit dem Bild der Grundschule geschenkt.



Er selbst wählte folgendes Zitat von Friedrich Schiller aus: „Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich.“ Aber es sollte ein fröhlicher Tag werden. Das Wetter spielte mit und so konnte am Nachmittag auf dem Schulhof die Abschiedsfeier beginnen. Der Schulleiter, der Bürgermeister, das Lehrerkollegium, Altlehrer, die Wirtschaftskräfte, die Bauhof- und Rathauskollegen, Partnerfirmen, Elternsprecher, die Hohnsteiner Vereine, die Hort- und Kitaerzieher und viele Wegbegleiter sowie seine Frau waren an diesem Tag auf dem Schulhof versammelt.

Thomas Riedel blickte zurück. Seit 1974 war er Lehrer in Stürza und Heeslicht, dann wechselte er 1987 an die Hohnsteiner Schule, die 1992 zur Grundschule wurde. Er wurde zum Schulleiter. Am 24.08.1992 war der erste Schultag als Grundschule Hohnstein. Schüler aus Hohburkersdorf, Zeschnig, Rathewalde, Hohnstein, Cunnersdorf, Ehrenberg, Lohsdorf, Ulbersdorf,



Waitzdorf, Goßdorf und Kohlmühle besuchten nun die Schule. Das Leitmotiv der Schule hat er maßgeblich mitgeprägt „Etwas leisten - miteinander lernen - sich wohl fühlen“.

Nunmehr unglaubliche 29 Jahre leitete er unsere Hohnsteiner Schule. Kein anderer Schulleiter in der Geschichte brachte es auf diese lange Zeit. Günter Marx war 27 Jahre Schulleiter in Hohnstein. Die pädagogische Arbeit aber auch die Schulfeste und schulischen Höhepunkte haben Thomas Riedel viel Freude gemacht. Er ging für seine Schule auf. Er sorgte dafür, dass zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt worden sind und immer wieder investiert wurde. Die Turnhalle hätte er gerne noch fertig saniert, aber auch für seine Nachfolgerin soll ja etwas übrig bleiben. Zum Schluss seiner Rede dankte Thomas Riedel seiner Frau Ingrid dafür, dass sie seine Berufung immer mitgetragen hat und auch für die über zweijährige Verlängerung am Ende seines Schuldienstes.

Der Schulleiter Herr Brandstätter dankte ihm für seine Offenheit und sein Vertrauen in allen dienstlichen Belangen über die vielen Jahre. So habe es Thomas Riedel immer wieder geschafft, alle Unterrichtsstunden abzudecken und neue Lehrer/-innen an die Grundschule zu holen. Bürgermeister Brande dankte ihm für seine Kontinuität, sein Organisationstalent, seine Liebe zum Detail, seine stabile Gesundheit und seine klare Struktur. Er sagte einfach Danke für einen Schulleiter, der mit Leib und Seele für seine Berufung brennt. Dadurch konnte gemeinsam mit der Stadtverwaltung vieles erreicht werden. Der Bürgermeister habe gerne mit ihm zusammengearbeitet. Gerne hätte Thomas Riedel die 30 Jahre als Schulleiter noch voll gemacht. Das eine Jahr wird er sicher noch brauchen, um Abstand vom Schuldienst zu gewinnen. Das wünschen wir ihm von Herzen. In diesem Sinne schloßen sich zahlreiche Gratulanten mit Dankesworten an. Ob er wohl die vielen Geschenke alle schon ausgepackt hat?



In einer satirischen Parodie von Christina Kletzsch und Thomas Beier (auch bekannt aus dem Theatre Libre) kamen so manche Anekdoten aus dem Schulleben zum Vorschein. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang dieser Nachmittag dann sehr fröhlich aus. Es soll dann noch weitere Abschiedsfeiern im privaten Kreis mit den zahlreichen stillen Hohnsteiner Helfern der Schule gegeben haben.

Im Schulförderverein bleibt Thomas Riedel der Grundschule weiterhin treu und steht sicher für den einen oder anderen Rat der neuen Kollegin zur Seite. Wir sagen ganz herzlich Danke schön für die tolle Zeit mit unserem Schulleiter Thomas Riedel und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und Ideen sowie einmal Zeit für andere Dinge, wie zum Beispiel Mopedfahren ...



Stadtverwaltung Hohnstein

Schlüsselübergabe an die neue Schulleiterin Antje Meißner



Am **Freitag, dem 30. Juli 2021** erfolgte die Schlüsselübergabe zum Schulleiterwechsel in unserer Konrad-Hahnewald-Grundschule Hohnstein. **Frau Antje Meißner** aus Dresden-Weißig wird ab dem neuen Schuljahr unsere Grundschule leiten. Wir begrüßen die 37-jährige Grundschullehrerin ganz herzlich an unserer Schule und wünschen ihr viel Erfolg und gemeinsam eine gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, den Schülern und Eltern sowie der Stadt und der Ein-

wohnerschaft.

Für den langjährigen Schulleiter Thomas Riedel war es der letzte Arbeitstag und die Schlüsselübergabe an seine Nachfolgerin sein letzter Akt. Er kann jetzt seinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Unsere Schulanfänger 2021/22 in der Konrad-Hahnewald-Grundschule

Am 4. September 2021 konnten zwei neue erste Schulklassen mit je 19 Schülerinnen und Schülern eingeschult werden. Wir wünschen den ABC-Schützen viel Erfolg und Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Klasse 1a mit Klassenlehrerin Frau Anett Rösler



aus Hohnstein:
Max Karsch
aus Waitzdorf:
Eva Knopf
aus Ehrenberg:
Ida Groß

Luisa Kretzschmar
Helen Seidel
Ben Kalkofen
Lenny Fynnley Meyer
Mats Müller
aus Goßdorf:
Pia Nestler
Svenja Süßemilch
Til Hörnig

aus Lohsdorf:
Selina Mende
Mila Rasche
Emily Schäfer
Noel Cäsar
Bruno Fröde

aus Cunnersdorf:

Levi Leuner
Zwei Schüler dürfen aufgrund der fehlenden Zustimmung der Eltern nicht namentlich genannt werden.

Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Monika Meißner



aus Hohnstein:
Ida Selene Malchau
Hermine Passek
Khady Bintou Charlotte Yapha
Jona Thorsten Wagner
Richard Wenke
Ousmane Andre Yapha

aus Rathewalde:
Marica Alexander
Jeanette Arnold
Malthe Hoser
Moritz Emilian Hunger
Justus Koch
Emil Schneider
aus Cunnersdorf:
Annika Mira Berthold
Emily Häntzschel

Enrik Kleist
Erwin Luke Rothe
aus Goßdorf:
Milla Ines Rentzsch
aus Zeschnig:
Lina Jenny Schaffrath

Ein Schüler darf aufgrund der fehlenden Zustimmung der Eltern nicht namentlich genannt werden.

Einladung zur 11. Filmmacht an der Grundschule Hohnstein

Hiermit laden wir alle Kinolustigen oder Neugierigen zur 11. Filmmacht in die Grundschule Hohnstein am Freitag, dem 24.09.2021, um 18:30 Uhr ein. Was für ein Film, ca. 19:30 Uhr, über die große Leinwand flimmert, bleibt als Überraschung. Bitte an passende Kleidung und an eine Decke denken. Bei Regen findet die Veranstaltung in die Turnhalle statt.

Für Speisen und Getränke sorgen wie immer der Vorstand des Schulfördervereins und viele fleißige Eltern als Helfer. Bei der Veranstaltung unterstützt uns wie immer Jugendland.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmerkung: Kalenderverkauf vom Lions Club ist wieder geplant.

i. A. Thomas Riedel

Schulförderverein Hohnstein e. V.

Sportnachrichten

Start in die Saison 2021/2022

Es geht wieder los. Endlich wieder Fußball auf dem Sportplatz Hohnstein. Nach dem die letzte Saison durch Corona schon im Oktober beendet war, Starten die Hohnsteiner Teams nun endlich wieder in die Pflichtspiele. Unser Verein startet dieses Jahr mit einer Mannschaft im Männerbereich. Im Jugendbereich startet eine C-Jugend Mannschaft als Spielgemeinschaft mit dem FSV 1924 Bad Schandau, außerdem spielen eine D-Jugend und eine E-Jugend im Kreisverband um Punkte. Um auch die ganz Kleinen nicht zu vergessen, haben wir diesen Sommer auch eine F-Jugend/Bambini-Mannschaft eröffnet, die aber bisher nur im Trainingsbetrieb arbeitet.

Verstärkung für die Männermannschaft

Trotz dass durch die Corona-Pause der Amateur-Sport sehr leiden musste, konnte sich unsere Männermannschaft mit drei U20 Spielern verstärken. So kamen Patrick Wende und Leon Hausdorf nach einigen Jahren im Jugendbereich vom VfL Pirna Copitz zurück zu unserem Verein. Auch Kevin Schier, der dritte „Neuzugang“ spielte in seiner frühen Jugend schon beim Hohnsteiner Sportverein und will jetzt im Männerbereich für unsere Mannschaft um Punkte kämpfen. Wir wünschen allen dreien eine erfolgreiche und Verletzungsfreie Saison.

Erste Ergebnisse

Kreispokal - Männer

14.08. HSV – SpG Lohmen/Wehlen 2 : 6

Torschützen: L. Hausdorf, P.Wende

Liga-Spiele - Männer

21.08. HSV – SpG Reinhardtendorf/Bad Schandau N. Ant. Gast

29.08. SSV Langburgkersdorf 2. – HSV 2 : 4

Torschützen: A.Thomas 2 x, L.Hausdorf, P.Wende

Kommende Liga-Spiele

11.09.	HSV – SpG SSV Neustadt/Stolpen 2.	15:00 Uhr
25.09.	SC Einheit Barahtal/Bergg.- HSV	13:00 Uhr
02.10.	HSV – SV Aufbau Pirna	15:00 Uhr
23.10.	HSV – TSV Graupa 2.	15:00 Uhr
30.10.	SpG Birkwitz-Pratz./Schönfeld – HSV	15:00 Uhr

Die Jugend-Mannschaften starten ab 18.09. in den Spielbetrieb.

Alle Eltern, Freunde und Bekannte unserer Spieler und des Vereines, alle Interessierte am Fußball und alle Hohnsteiner sind herzlich eingeladen unsere Mannschaften bei den Spielen zu unterstützen und anzufeuern. Wir freuen uns auf euch.

Starke Kids gesucht!!!

Wir vom Hohnsteiner SV suchen wieder fußballbegeisterte Mädchen und Jungen für den Ausbau unserer Jugendmannschaften.

Ihr wollt zeigen was ihr am Ball drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Kommt vorbei oder ruft uns einfach mal an:

André Rothe 0172 1095290

Hohnsteiner Kegler mit personeller Verstärkung

Erneut ist eine Kegelsaison wegen Corona nicht zum Abschluss gebracht worden. Der Hohnsteiner SV beendete das Spieljahr 2020/2021 am 18. Oktober 2020 auf Platz 5 der Kreismeisterliga mit 4 von 10 möglichen Punkten.

Nach langer Wettkampfpause beginnt am 4. September die neue Saison. Allerdings wäre es nicht möglich gewesen, die Mannschaft dafür anzumelden. Zwei Sportfreunde können aus verschiedenen Gründen nicht mehr am regelmäßigen Training und an Wettkämpfen teilnehmen. Von den verbleibenden acht Keglern fallen zwei für nicht absehbare Zeit wegen Knieproblemen aus. Auch das Alter spielt eine Rolle. Nach 48 bzw. 39 Jahren aktivem Spielbetrieb mit bis zu 45.000 im Wettkampf gespielten Kugeln darf ein Knie auch mal seinen Dienst verweigern. Gerade weil beide zu den Besten der Mannschaft gehörten hoffen wir, dass die Probleme bald behoben sind. Das Durchschnittsalter der gemeldeten acht Spieler beträgt 58 ½ Jahre (1 x Ü70, 3 x Ü60, 2 x Ü50 und 2 x Ü40). Um Nachwuchs haben wir uns vergebens bemüht.

Die Sportfreunde der SGK Lohmen sind mit elf Spielern und einem Altersdurchschnitt von 44 Jahren besser aufgestellt. Trotzdem haben sie für den aktiven Spielbetrieb in der Kreismeisterliga keine Mannschaft angemeldet. Zu unsicher sind persönliche und berufliche Umstände, um regelmäßig sechs Spieler für den Wettkampf aufstellen zu können. Wir haben uns daher entschlossen, als „SG Hohnsteiner SV/SGK Lohmen“ eine Spielgemeinschaft zu bilden, für die jede Mannschaft zu jedem Wettkampf drei Spieler stellt. Gespielt wird weiterhin auf den Bahnen der Hocksteinschänke.

Schon heute, zum Redaktionsschluss des Hohnsteiner Mitteilungsblattes und einen Tag vor Beginn des ersten Wettkampfes gegen den Dorfhainer SV stellt sich aber heraus, dass es nicht leicht wird, personell über die Saison zu kommen. Die Lohmener Sportfreunde können uns aufgrund Krankheit, Urlaub und anderen Umständen gerade so mit einem ihrer elf gemeldeten Spieler verstärken. Ich hoffe, dass es eine Ausnahme bleibt und wir mit der neuen Besetzung in der Kreismeisterliga wie gewohnt an der Tabellenspitze um den Kreismeistertitel kämpfen können.

Gunter Förster

— Anzeige(n) —



OT Hohnstein

Gerätehausfest der Feuerwehr Hohnstein

am 25.09.2021

ab 17.00 Uhr

im Gerätehaus der
Freiwilligen Feuerwehr
Hohnstein



Auftakt der Hohnsteiner Festivalwoche „Unser Kasper wird 100“ mit der Eröffnungsfeier einer Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Sebnitz

Vor 100 Jahren führte Max Jacob anlässlich seiner Geburtstagsfeier seinen Gästen ein Kasperspiel vor. Alles ging schief, aber das Publikum lachte vor Begeisterung und in Max Jacob war die Leidenschaft für das Handpuppenspiel geweckt, die aus dem gelernten Buchhalter einen der weltweit bekanntesten Kasperspieler und Präsidenten der internationalen Vereinigung der Puppenspieler machte. In Hohnstein bekam der beliebte Kasper seinen Namen und sein Zuhause. Anlass genug, um zum 100. Jahrestag dieser Uraufführung eine Festivalwoche zu gestalten und eine Sonderausstellung zum Leben des berühmten Puppenspielers zu zeigen. In den Räumen der Hohnsteiner Bibliothek geben viele Original-Spielfiguren, Fotos, Schriften, Plakate und Filme aus dem Nachlass Einblicke in die facettenreiche Tradition des Handpuppentheaters.



Zum feierlichen Sektempfang im Rathaus Hof Hohnstein übergab Jana Röder, Filialeleiterin der Sparkasse Neustadt, eine großzügige Spende der Regionalstiftung Ostsächsische Sparkasse zur Finanzierung der Festivalwoche und der ganzjährigen Ausstellung an Heike Krause, Schatzmeisterin und Gründungsmitgliedern des Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. und Andrea Bigge, Museumsleiterin der Städtische Sammlungen Sebnitz und Kulturmanagerin des Max Jacob Theaters Hohnstein. Herr Hendrik Lehmann, Ortsvorsteher, dankte in Vertretung für Bürgermeister Daniel Brade im Namen der Stadt Hohnstein allen Beteiligten. Nach Glückwünschen und kurzen Ansprachen folgte im Max Jacob Theater eine Lesung aus der Biografie von Max Jacob „Mein Kasper und ich“

Mit kreativen Ideen, langer umfangreicher Planung und fachkundigem Wissen entstand durch die Mitglieder des Traditionsvereins Hohnsteiner Kasper e. V. das Programm zu einer Festivalwoche, die mit einem bunten und besonderem Kulturangebot im Max Jacob Theater Jung und Alt von Nah und Fern gleichermaßen erfreuen wird.

Der 100. Jahrestag der Uraufführung von Max Jacobs erstem Kasperspiel ist auch Anlass eine Sonderausstellung zum Leben des berühmten Puppenspielers zu zeigen. In den Räumen der Hohnsteiner Bibliothek führen viele Original-Spielfiguren, Fotos, Schriften, Plakate und Filme auf eine Reise in die bunte Welt des traditionellen Handpuppentheaters. Dazu möchten wir Sie liebe Gäste ganz herzlich einladen.

Die Sonderausstellung ist noch bis Ende des Jahres zu sehen!

Besuchen Sie die bunte Welt des Puppenspiels
in den Räumen der ehemaligen Bibliothek Hohnstein,
Rathausstraße 10

Freitag, Samstag, Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr
Tri tra tralala – seid ihr alle da?

„Unser Kasper wird 100“ - Zum Geburtstag gab es eine ganze Festivalwoche in seiner Heimatstadt Hohnstein



Am 10. August 1921 führte Max Jacob anlässlich seiner Geburtstagsfeier seinen Freunde von der Wandervogelbewegung ein Kasperstück vor – laienhaft und nur zum Spaß. Aber es sollte die Grundsteinlegung werden, zu einer völlig neuen und bis heute einzigartigen Spielweise des traditionellen Kaspertheaters. Max Jacob erarbeitete sich Weltruhm und vertrat als Präsidenschaft der der UNIMA bis zu seinem Tod 1867 die Werte der an die UNESCO angeschlossenen weltweiten Vereinigung des Puppenspiels - *Menschenrechte, Frieden und Freiheit*. Diese Botschaft hat in unserer Zeit dieselbe bedeutende Aktualität uns so stand auch unsere Festivalwoche unter dem Motto, dass Menschen und Ideen aus allen Teilen Deutschlands sich in Hohnstein treffen, um gemeinsam ihren Kasper in seiner Heimat zu feiern und zu ehren. Aus Nord, Süd, West und Ost trafen Puppenspieler und Akteure ein. Das unterhaltsame

Potpourri aus Dialekten und mitgebrachten regionalen Speisen umrahmte in schöner Stimmung viele interessante Gespräche mit zahlreichen Gästen. Nicht nur viele Urlaubsgäste waren erstaunt über die hohe Kunst des Puppenspiels und was an geschichtlicher und gegenwärtiger Bedeutung „so alles dahinter steckt“, sondern auch so mancher Besucher aus Hohnstein und Umgebung – den die Festivalwoche anlockte – nahm unser Max Jacob Theater und den Kasper mit einer ganz anderen Wertung war. Wir freuen uns, auf zahlreiche neue Besucher, die uns so entdeckten ...

Das Programm bestand natürlich vorrangig aus dem klassischen Kasperspiel in der Hohnsteiner Tradition, wie sie Max Jacob entwickelte. Dies waren Kinderstücke, in denen Großmutter, Seppel und der Räuber selbstverständlich nicht fehlen durften. Aber auch Figurentheater für Erwachsene stand auf dem Spielplan, wie „Das Puppenspiel von Dr. Faust“ präsentiert von Andreas Blaschke aus Köln. Das besondere Highlight war die Neuauflage des ersten Stückes, das Max Jacob vor 100 Jahren spielte: „Der Schweinedieb“. Die Puppenspieler Markus Appel und Kati Schreiner reisten aus Berlin und Bayern an und studierten eine Woche lang in Hohnstein das neu inszenierte Spiel auf der Bühne des Max Jacob Theaters ein. Es entstand eine Mischung zwischen dem klassischen Stück und der Biografie von Max Jacob, die kunstvoll und sensibel das klassische anspruchsvolle Figurentheater und den schwierigen Lebensweg des berühmten Puppenspielers darstellte. Es fand hohen Respekt und Anerkennung des Publikums. Gespielt wurde mit den original Figuren von Max Jacob, die zu diesem festlichen Anlass für eine Woche die Vitriolen des Sebnitzer Museums verlassen durften und nach vielen Jahrzehnten wieder einmal auf einer Bühne lebendig wurden, um die Herzen der Menschen zu erfreuen.

Natürlich fehlten auch die Kasperrundgänge durch die Stadt nicht und auch die Gewinnerin von einem der jährlichen Kasperwettbewerbe spielte ihr dafür entwickeltes Stück.

100 Geburtstagstörtchen mit Kerzen gehörten natürlich auch dazu, Speiß und Trank und gute Stimmung erfreuten fast 500 Besucher. Besonders haben wir uns über ein liebevoll gestaltetes Geburtstagsgeschenk des Hohnsteiner Kindergartens „Kleiner Bahnhof“ gefreut – Vielen Dank!

Neben dem Feiern kam aber auch der wissenschaftliche Schwerpunkt nicht zu kurz. Fachvorträge, Lesungen und Sonderausstellung informierten über den Lebensweg von Max Jacob. Dabei wurden auch die schweren Bedingungen der armen Zeiten, die politischen Zwänge und die harte disziplinierte Arbeit angesprochen, die für alle Mitglieder der Kasperfamilie Alltag waren, egal ob in den fahrenden Bühnen weit weg von zu Hause und Familie, oder in Hohnstein, wie für Marie Jacob, die von hier aus die Fäden zusammenhielt. Von all den Sorgen und Nöten sollte man nichts auf der Bühne spüren, der Kasper sollte die Menschen zum Lachen bringen, Freude in den Alltag. Aber er erlaubte sich auch die eine oder andere versteckte Kritik an dem, was es in der Gesellschaft auch mal zu hinterfragen gilt. Auch das hat heute nach wie vor Aktualität und so war es eine gelungene Festivalwoche, die von Hohnstein aus die Botschaft von Max Jacob sendete: „Menschen von überall her, durch alle Generationen und Gesellschaftsebenen gleichermaßen zu erfreuen“

aus ganz Deutschland stellten ein Gefecht aus der napoleonischen Zeit in Sachsen mit historischen Uniformen dar. Es war wieder ein Erlebnis für alle Beteiligten und Zuschauer. Vielen Dank auch an alle Hohnsteiner, die zur Verpflegung der Truppen beigetragen haben.

Stadtverwaltung



Im Sächsischen Lager auf der Napoleonschanze.



Zum Appell aller Truppen auf dem Sportplatz.



Zahlreiche Zuschauer waren an die Napoleonschanze gekommen.



Die Alliierten kämpften gegen die französischen und sächsischen Einheiten.



Ein gelungenes Napoleonbiwak

Vom 6. bis 8. August fand nach fünf Jahren wieder ein Napoleonbiwak statt. Vielen Dank an Steffen und Bernd Schaller sowie dem Sportverein Hohnstein und allen Mitwirkenden für dieses tolle Ereignis. Auch allen Eigentümern der Flächen an der Schandauer Straße und der Napoleonschanze sei gedankt, so dass diese Veranstaltung möglich wurde. Über 350 Teilnehmer

Was für ein Fest hoch über den Dächern der Stadt!

Und auch dieses Fest war mehr als gelungen. Zum zweiten Mal wurden Highlines von der Burg über die Täler gespannt, wo wagemutige Slackliner an das andere Ende balancierten. Eine Besonderheit war die Highline zum Kirchturm hinüber direkt über dem Marktplatz. Das Wetter war dann doch nicht so schlecht und wir wurden mit zahlreichen Besuchern belohnt. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren Hanka Owsian, den Brüdern Sven und Michael Scholz, Thomas Türpe, André Häntzschel und dem Slackline-Verein aus Dresden für dieses tolle Fest. Auch allen ungenannten Mitwirkenden herzlichen Dank. Es war ein Erlebnis.



Zur Highline-Show auf dem Marktplatz.



Die Falknershow im Burggarten.



Der Weltrekordhalter Ruben Langer hoch über dem Marktplatz.



Blick auf die zwei Highlines über dem Bärengarten.



Graffiti-Projekt in Zeschnig und Hohburkersdorf

Anfang September war es endlich soweit. Jugendliche aus der Stadt Hohnstein und Umgebung konnten mit Rudi, dem Graffiti-Künstler aus Dresden die Außenwände der Wartehallen in Zeschnig und Hohburkersdorf gestalten. Das Projekt wurde von Sophie Kircher und Lisa Instenberg von JugendLand – Mobile Jugendarbeit in Kooperation mit der Stadt Hohnstein organisiert und umgesetzt. Bereits Wochen zuvor hatten dankenswerterweise Konrad Weber und der Bauhof an beiden Buswartehallen alle wichtigen Vorarbeiten für das Projekt geleistet. Nach der Vorstellungsrunde gab es zunächst vom Graffiti-Künstler eine theoretische Einführung ins Thema. Die Jugendlichen konnten danach ihre Ideen sammeln, Skizzen anfertigen und sich mit den Spraydosen an Leinwänden ausprobieren. Am Mittwoch, dem 01.09.2021 haben insgesamt 11 Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren mit Unterstützung von Rudi und den JugendLand Mitarbeiterinnen Graffiti an die Wartehalle in Zeschnig gesprüht. Das Graffiti zeigt in großen bunten Buchstaben den Namen des Ortsteiles und viele andere kleine und große Kunstwerke der Jugendlichen.



Am Donnerstag, dem 02.09.2021 wurde sich dem Bushaltestellenhäuschen in Hohburkersdorf mit 9 Jugendlichen gewidmet. Auch hier sind die verschiedensten Kunstwerke der Jugendlichen zu bestaunen und der Name des Ortes verewigt. Aus

den ehemals tristen, grauen Mauern der Wartehäuschen ist innerhalb von zwei Tagen ein echter Blickfang geworden. Bereits an beiden Tagen gab es viel Lob und positive Resonanz von Einwohner*innen und Vorbeifahrenden. Auch seitens des Bürgermeisters Daniel Brade, der am Donnerstag die Teilnehmenden mit einem Eis überraschte, gab es Anerkennung und Wertschätzung für die Jugendlichen.



Rundum war es ein gelungenes, buntes Graffiti-Projekt, an dem junge Menschen sich mit ihrem Können und ihrer Kreativität beteiligt haben und an dem noch viele Bürger*innen ihre Freude haben werden. Vielen Dank allen Unterstützer*innen und Beteiligten! Bei Interesse und für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei JugendLand - Mobile Jugendarbeit unter 03501 7929009, per E-Mail an info@jugendland.de oder im Internet unter <https://www.jugendland.de/>.



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltsplan.



Ein großes Dankeschön an Konrad Weber

Konrad Weber aus Hohburkersdorf hat das Graffiti-Projekt von Jugendland aktiv begleitet und sämtliche Vorarbeiten an den beiden Buswartehäuschen in Zeschnig und Hohburkersdorf vorgenommen. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. In Zeschnig hat er Gras gemäht und Sträucher verschnitten, Putz- und Mauerarbeiten außen und zum Teil auch innen erledigt, die Wände grob gereinigt, das Dach an der Vorderseite repariert und Risse mit Acryl verschlossen.



In Hohburkersdorf hat er innen neue Farbe angebracht, die Fenster und Dachrinnen repariert und gestrichen sowie die Solbank instandgesetzt. Dabei hat er sogar eine komplette Bierflasche in einem Fallrohr in Hohburkersdorf gefunden. Dadurch konnte das Wasser nicht mehr abfließen.



Der Bauhof hat die beiden Bushäuschen dann außen mit neuer Farbe versehen und das Jugendprojekt konnte am 1. und 2. September starten. Die beiden Fotos zeigen den Zustand der Buswartehäuschen vor der gemeinsamen Aktion. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Vielen Dank nochmal an Konrad Weber für diese tolle Leistung. Mögen die Bushäuschen nun lange intakt bleiben.

Daniel Brade
Bürgermeister



OT Ehrenberg

Ehrenberger Gerätehaus erstrahlt in neuem Glanz

Schon seit längerer Zeit stand es auf dem Plan der Ehrenberger Kameraden, das Gerätehaus der Feuerwehr auf Vordermann zu bringen. Der Zahn der Zeit hatte auch vor unserem Domizil nicht Halt gemacht und so waren im Laufe der Jahre diverse Stellen nicht mehr schön anzusehen. An der Front war der Putz stellenweise abgefallen, die Farbe war ausgewaschen und mit grünlichen Schimmel besetzt. Auch der Glanz des Dachkastens, sowie Teile der Außenbeleuchtung hatten inzwischen das Zeitliche gesegnet. Kurzum – jede Menge Arbeit hatte sich angesammelt.

So wurde vor dem Lockdown 2020 beschlossen, dass endlich etwas passieren muss um das öffentliche Ansehen wiederherzustellen. So einigten wir uns mit der Stadtverwaltung darauf, dass der Förderverein FFW Ehrenberg e. V. den Arbeitseinsatz übernimmt und das Material von der Verwaltung bereitgestellt wird. Zunächst erfolgte eine Besichtigung der Baustelle mit einem Fachberater, der uns die passende Fassadenfarbe zusammenstellte. Danach wurden die Schadstellen am Außenputz saniert und wiederhergestellt.



Am zweiten Wochenende im Juli diesen Jahres begannen die Kameraden mit den Anstreicherarbeiten an Vorder- und Rückseite des Gebäudes. Zunächst wurde komplett mit Grundierung vorbehandelt und der Dachkasten neu lasiert, bis schließlich der finale Anstrich erfolgen konnte. Leider machte uns dann die Wetterlage einen Strich durch die Rechnung, sodass wir abbrechen mussten. In den nächsten Wochen kam nach und nach immer ein neues Stück dazu, bis wir es endlich geschafft hatten. Danach installierte der Elektriker aus unseren Reihen noch die Beleuchtung, welche das Gesamtbild erst wirklich vollendet. Auch ein neuer Schaukasten wird in Zukunft noch die Front zieren, wo dann auch wieder unsere Neuigkeiten für alle ersichtlich sind.



Insgesamt haben die ehrenamtlichen Kameraden über 400 Stunden auf der Baustelle verbracht. Doch es hat sich gelohnt, denn nun erstrahlt unser Gerätehaus neu in sonnigem Gelb und ist somit wieder ein Hingucker im Ortsbild. Demnächst werden noch die Außenanlagen rund um das Gerätehaus instandgesetzt und verschönert. Nach Abschluss dieses zweiten Bauabschnitts erfolgt natürlich wieder eine Berichterstattung in gewohnter Art und Weise.

Der Vorstand des Vereins möchte sich bei allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne die ganzen Helfer wäre das so nicht möglich gewesen. Danke auch an die Stadtverwaltung, sowie folgende Firmen für die tatkräftige Unterstützung: Dachdeckerei Hering Inh. Jörg Pöthig und Ihr Montagefachmann Jan Thieme GmbH.

Der Vereinsvorstand Förderverein FFW Ehrenberg e. V.



OT Cunnersdorf

Zum Schuleingang 2021

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude und Spaß beim Lernen.



Herzlich willkommen in Cunnersdorf!



Radeberger Pilsner startet Aktion für die Sächsische Schweiz „Mein Kasten für unsere Heimat“ - ein Projekt ist die Sanierung der Brücke an den Märzenbecherwiesen

Radeberger Pilsner, das ist Heimat. Mit der Aktion „Mein Kasten für unsere Heimat“ möchte die Radeberger Exportbierbrauerei die Region Sächsische Schweiz dabei unterstützen, Wanderwege und auch Rastplätze zu pflegen und zu erhalten. Denn dieser einzigartige Naturraum soll weiterhin von den Sachsen und allen Gästen für die aktive Erholung genutzt werden können: zum Spazierengehen, Wandern, Klettern oder Radfahren. Um den Startschuss zu geben, kamen am 20. August alle Beteiligten der Aktion am Pfaffenstein zusammen. Die dringend notwendige Sanierung der Stahlstufen am dortigen Klammweg steht dabei stellvertretend für die beiden weiteren Projekte, die in der Sächsischen Schweiz unterstützt werden.



Vor Ort waren: Marco Domogalski, Marketingleiter der Radeberger Exportbierbrauerei und Stefan Meinel, Geschäftsführer des Vereins der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. sowie Micaela Lindheimer, stellvertretende Geschäftsführerin des Tourismusverbands Sächsische Schweiz e. V. Als Vertretung für die drei Projekte kamen: die 2. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hohnstein Michaela Neuenhaus-Eckardt (Projekt: Sanierung Wanderwegbrücke im Polenztal), Leiter des Forstbezirks Neustadt Uwe Borrmeyer (Projekt: Wiederaufbau Schutzhütte Kalkbude) sowie der 1. Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz, Rainer Reichstein (Projekt: Sanierung der Stahlstufen am Klammweg, Pfaffenstein).

So funktioniert die Aktion:

Die Aktion findet vom 23. August bis 3. Oktober dieses Jahres in ganz Sachsen statt. Für jeden gekauften 20er-Kasten Radeberger Pilsner spendet die Radeberger Exportbierbrauerei 50 Cent an den Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. Jeder, der in diesem Zeitraum einen 20er-Kasten kauft, hilft also mit, die drei Projekte umzusetzen. Ganz im Sinne des Aktionsmottos: Gemeinsam für die Heimat. Nach Ende des Aktionszeitraums erhält der Verein die Spendensumme. Dann wird angepackt! Voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres werden die Projekte umgesetzt.

Gemeinsam für die Sächsische Schweiz

Die Radeberger Exportbierbrauerei arbeitet für die Aktion mit einem erfahrenen und gut vernetzten Partner aus der Region zusammen, dem Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. Der Verein unterstützt die Nationalparkregion Sächsische Schweiz in den Bereichen Naturschutz, Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Erholung sowie in der Forschung und Dokumentation. Gemeinsam wurden drei Projekte ausgewählt, die schon länger auf die Umsetzung warten: Die Stahlstufen und Stege des Klammwegs hinauf zum beliebten Pfaffenstein müssen dringend saniert werden.

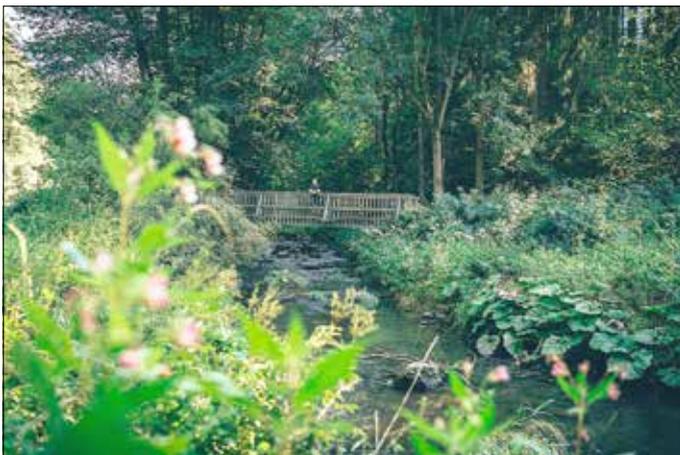
Die Schutzhütte „Kalkbude“ unterhalb des Großen Zschirnsteins soll wiederaufgebaut werden. Und auch die Sanierung der Wanderwegbrücke an den Märzenbecherwiesen im Polenztal ist dringend erforderlich (siehe Foto).

Für Radeberger Pilsner ist die Aktion ein Herzensprojekt. Das erklärt Axel Frech, Geschäftsführer der Radeberger Exportbierbrauerei: „Mit der diesjährigen Aktion bekennen wir uns bewusst und stolz zu unseren Wurzeln als Sachsen und engagieren uns ganz gezielt in unserer und für unsere Heimat. Für uns, wie auch für viele Sachsen, ist die Sächsische Schweiz in ihrer überragenden Schönheit ein wichtiger Ort der Naherholung, zum Wandern, Klettern und um in der Natur zu sein. Wir haben viel Herzblut in dieses Projekt fließen lassen und freuen uns, dass wir mit dem Verein der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V. einen so gut vernetzten Partner in der Region gefunden haben, dessen wichtige Arbeit wir gerne unterstützen.“

Thomas Kunack, Vorsitzender des Vereins der Freunde des Nationalparks Sächsische Schweiz e. V., ist dankbar für das Engagement der Radeberger Exportbierbrauerei: „Seit unserer Vereinsgründung 2002 haben wir bereits eine Vielzahl an Projekten betreut und umgesetzt. Dank der Spende von Radeberger Pilsner können wichtige Maßnahmen zur Sanierung der Wanderwege, die schon länger auf ihre Umsetzung warten, endlich realisiert werden. Wir freuen uns sehr über das Engagement für die Nationalparkregion und dass heute alle Beteiligten zusammenkamen.“

Auch touristisch sei der Erhalt der Wanderwege-Infrastruktur sehr wichtig, erklärt Tino Richter, Geschäftsführer des Tourismusverbands Sächsische Schweiz e. V.: „Fast 80 Prozent unserer Gäste kommen zum Wandern in die Sächsische Schweiz. Die Unterhaltung des attraktiven Wegenetzes in der Felsenlandschaft mit vielen Brücken, Treppen und Geländern ist besonders aufwändig. Wir sind im Namen unserer Tourismusregion sehr dankbar für die großartige Unterstützung durch Radeberger Pilsner. Das Schönste ist: Unsere Gäste können die geplanten Verbesserungen schon bald selbst sehen und nutzen.“

Weitere Informationen zur Aktion, den drei Projekten und auch einen aktuellen Stand der Spendensumme finden Sie auf der Website zur Aktion: www.radeberger.de/unsere-heimat.




Zeigen Sie sich. **Kindermode**

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick: wittich.de




OT Goßdorf/
Waitzdorf/Kohlmühle

Die Jagdgenossenschaft Goßdorf informiert

Die Jagdgenossenschaft Goßdorf lädt am

Freitag, dem 15. Oktober 2021 um 19.00 Uhr

zur Jahreshauptversammlung in die Alte Schule Goßdorf, Kirchallee 1 ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. neue Verpachtung der Jagd
4. Auflösung des alten Pachtvertrages
5. Neuwahl Jagdvorstand
6. Bestätigung und Diskussion

Der Jagdvorstand Goßdorf

Einladung zu einem Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Seniorennachmittag ein.

Wir treffen uns

**am Donnerstag, dem 07.10.2021, um 14:30 Uhr,
in der Waitzdorfer Schänke.**

In einem Dia-Vortrag wollen wir uns an die schönen gemeinsamen Erlebnisse in unseren Seniorenveranstaltungen erinnern. Natürlich werden auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Unsere Kuchenbäcker halten bestimmt wieder etwas ganz Leckeres für uns bereit.

Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.

Sie sind auch neugierig geworden? Dann auf nach Waitzdorf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annemarie Häntzschel

in Auftrag der Seniorenbetreuer



OT Lohsdorf

Gelungenes Bahnhofsfest



Es war mal wieder ein schöner Anlass, der das alljährliche Bahnhofsfest der Schwarzbachbahner in Lohsdorf zu einem besonderen Erlebnis machte: Mit ganz viel Elan und noch mehr Fleiß war es ihnen gelungen, einen weiteren Streckenabschnitt zu erschließen und so wieder ein Stück der alten Bahnstrecke zurückzuerobern. Zum ersten Mal fuhr die Dampflok zwischen dem Bahnhof Lohsdorf und dem Haltepunkt „Glasstraße“ am

28. und 29. August 2021. Dort war auch ein kleines Festgelände entstanden. Trotz des wechselhaften Wetters kamen wieder viele Gäste. Leider konnten die Wiesen aufgrund der Nässe nicht für das Parken genutzt werden. Hier muss für kommende Feste ein neues Parkkonzept entwickelt werden. Ihre Ideen und Hinweise nimmt der Verein oder die Stadtverwaltung gerne entgegen. Der Landrat, der Bürgermeister und der Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht waren bei der ersten Fahrt der Vereinsmitglieder und Gäste am 28. August dabei. So wurde feierlich die Betriebserlaubnis für den neu fertiggestellten Personenwagen des Vereins durch den Landesbevollmächtigten übergeben. Landrat Michael Geisler und Bürgermeister Daniel Brade versprachen ihre Unterstützung für den Ankauf des Bahndammes in der Ehrenberger Gemarkung von der Deutschen Bahn. Die Verhandlungen des Vereines und der Stadt gestalten sich aber sehr zäh. Der Kauf des Bahndammes ist aber wichtig, um den Streckenabschnitt bis zum Bahnhof Unterehrenberg bei der Bäckerei Pönitz bauen zu können. In fünf Jahren soll die Dampflok dann einmal in Unterehrenberg Halt machen. Ein ambitioniertes Ziel.

Stadtverwaltung



Im Ulbersdorfer Schloß und Schloßpark finden die Werke des 1993 verstorbenen Bildhauers Horst Weiße eine neue Heimstätte

Mit der Eröffnung einer Dauerausstellung mit den Werken des Bildhauers und Lyrikers Horst Weiße konnten die Ulbersdorfer Bürger und Gäste am 31.07./01.08.2021 ein wichtiges erstes Ziel zur Belebung des Schloßareals als Bestandteil der vom Stadtrat Hohnstein beschlossenen Konzeption feierlich begehen. Gut vorbereitet von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Schloß konnten Gäste am 31.07. schon die Ausstellung besuchen und am Sonntagvormittag begrüßte der Bürgermeister Daniel Brade die Vereine des Ortes. Nachdem die Vertreter der Vereine sich über die Ausstellung einen Überblick verschafften, informierte der Bürgermeister über den Stand der Entwicklung bei der Umsetzung der Pläne und die sich ergebenden Aufgaben in naher und weiterer Zukunft. Die sich anschließende rege Diskussionsrunde zeigte das Interesse und auch die Erkenntnis, wie wichtig es ist, ständig die Bürger über den aktuellen Stand der Vorhaben zu informieren. Im Ergebnis der Veranstaltung bekundeten einige Anwesende ihre Bereitschaft, sich in Zukunft aktiv am Projekt Schloß Ulbersdorf zu beteiligen. Das hilft uns allen sehr und gibt auch Kraft für die nächsten Aufgaben.



Das Foto zeigt den Ausstellungsraum. Sogar der Sachsenpielgel filmte einen kurzen Beitrag der im MDR ausgestrahlt wurde.



Zur Feierstunde

Den Höhepunkt konnten ca. 70 Gäste am Sonntagnachmittag ab 15.00 Uhr erleben. Neben geladenen Gästen im Zusammenhang mit dem Leben und künstlerischen Arbeiten des Bildhauers fanden auch weitere Gäste aus der Bevölkerung kaum noch Platz im Kulturraum.

Nachdem der Bürgermeister die Gäste begrüßte, insbesondere die Familie des Künstlers und ehemalige Weggefährten aus dem Bautzener Raum, bedankte er sich für die geleisteten Arbeiten in Vorbereitung der Ausstellung. So leisteten die Mitglieder der IG Schloß über 600 ehrenamtliche Stunden, aber auch die beauftragten Firmen machten aus dem Treppenhaus und den Räumlichkeiten letztlich ein Schmuckstück, was uns ganz bestimmt z.B. auch für hoffentlich weitere Dorffeste u. a. sehr nützlich sein wird. Ein besonderer Dank ging an die Tochter Kerstin Hille und den Enkel des Bildhauers, Jörg Hille, für deren Geduld mit den Ulbersdorfern aber auch für deren Engagement beim Einräumen des Ausstellungsraumes.

Anschließend würdigte die Lyrikerin Frau Róza Domascyna, Mitglied des PEN Zentrums Deutschland und der Sächsischen Akademie der Künste, in bewegenden Worten die Werke des Künstlers und konnte auch von persönlichen Begegnungen berichten. Der Ortsvorsteher von Ulbersdorf, Ralph Lux und die Vorsitzende der IG Schloß, Simone Siebert, bedankten sich ebenfalls für die geleistete Arbeit insbesondere bei den Helfern aus dem Ort. So wurden zahlreiche Arbeiten im Ehrenamt erledigt. Zuletzt das Streichen und Neueinkitten der Fenster in den Obergeschossräumen. Roland Döring übergab dem Bürgermeister das druckfrische aktuelle Landkalenderbuch der Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge des Jahres 2022. Darin befindet sich ein aktueller Beitrag über das „Schloß Ulbersdorf, den Schloßpark und seine neuen Bewohner“ (Skulpturen). Im Namen aller Mitglieder bedankte er sich beim Bürgermeister für die inhaltliche und verwaltungstechnische Unterstützung. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit Beiträgen von Clemens und Falk Zirnstein.



Die Laudatio auf Horst Weiße hielt Róza Domascyna.

Mit der Eröffnung der Ausstellungsräume im Jahr 2021 und im Einklang mit der Farbenvielfalt des Parkes erschließt sich dem aufmerksamen Betrachter der Außenplastiken somit ein völlig neues Kunsterlebnis. Hier haben in ihrer Symbiose die Farben der Natur des Parkes und Formen künstlerischen Wirkens des Bildhauers Horst Weiße eine würdige Heimstätte gefunden.

Im Schloßpark wurde zudem eine Tafel zur Erklärung und eines besseren Überblickes aufgestellt.



Die neue Tafel im Schloßpark.

Für Besucher unserer Region und unseres Dorfes ergeben sich mit der neugeschaffenen Ausstellung im Schloß und den Skulpturen im angrenzenden Schloßpark, ob allein oder in Gruppen im Rahmen von organisierten Führungen, weitere Möglichkeiten Kunst und Kultur zu erleben. Die Ausstellung und Führungen können über die Internetseite www.horst-weisse.de oder direkt bei Roland Döring auf Anfrage besichtigt werden.

Roland Döring

im Auftrag der Interessengemeinschaft Schloß Ulbersdorf